

# Die Zähmung des Automobils durch die Gefährdungshaftung

Eine Analyse der Entscheidungen  
des Reichsgerichts zu § 7 des Gesetzes über den  
Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 03.05.1909

Von

Olaf von Gadow



Duncker & Humblot • Berlin

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	31
<i>I. Abschnitt</i>	
<b>Die Erfassung der Risiken des automobilen Verkehrs durch das Prinzip der Gefährdungshaftung</b>	36
A. Die Entwicklung des Automobils und des Straßenverkehrs in Deutschland .....	36
I. Der Beginn des automobilen Zeitalters .....	36
1. Die Erfindung des Automobils .....	37
2. Der Siegeszug des Automobils .....	38
II. Die Entwicklung des Straßenverkehrs .....	44
1. Die Regelung des Kraftfahrzeug- und Straßenverkehrs .....	44
2. Die Kraftfahrzeugunfälle .....	46
3. Die Straßenverhältnisse .....	48
4. Das Verkehrsverhalten .....	50
5. Die Beeinflussung durch den Ersten Weltkrieg .....	52
III. Zusammenfassung .....	53
B. Die Entwicklung der Gefährdungshaftung bis zum Zeitalter des Automobilismus ...	54
I. Die Prinzipien der Gefährdungshaftung .....	54
II. Die historische Entwicklung der Gefährdungshaftung .....	58
1. Die außervertragliche Haftung ohne Verschulden bis zum 19. Jahrhundert ..	58
2. Die Entwicklung der ersten Gefährdungshaftungstatbestände im 19. Jahr- hundert .....	62

a) Das Preußische Eisenbahngesetz vom 03. 11. 1838 .....	64
aa) Die Entstehung des PrEG .....	64
bb) Die Haftung nach § 25 PrEG .....	66
cc) Die Rechtsprechung zu § 25 PrEG .....	69
dd) Die Rechtsprechung außerhalb Preußens .....	70
b) Das Reichshaftpflichtgesetz vom 07. 06. 1871 .....	72
aa) Die Entstehung des RHG .....	74
bb) Die Haftungsvorschriften des RHG .....	75
cc) Die Aufnahme des § 1 RHG in der Rechtswissenschaft .....	78
dd) Die Rechtsprechung zu den Tatbestandsmerkmalen des § 1 RHG ...	78
(1) Das Tatbestandsmerkmal „Eisenbahn“ .....	79
(2) Das Tatbestandsmerkmal „bei dem Betriebe“ .....	81
(3) Das kausale Schädigungsergebnis .....	85
(4) Das Subjekt der Haftung .....	87
(5) Die haftungsbefreende „höhere Gewalt“ .....	88
(6) Das haftungsbefreende „eigene Verschulden des Geschädigten“ .....	94
(a) Der Begriff des Verschuldens .....	94
(b) Die Kausalität .....	96
(c) Das schuldhafte Verhalten Dritter .....	97
(d) Die Abwägung verschiedener Schadensursachen .....	98
(7) Die Beweislast .....	102
c) Die Entwicklung im ausgehenden 19. Jahrhundert .....	103
III. Zusammenfassung .....	104
C. Die Haftung für Schäden bei Kraftfahrzeugunfällen .....	106
I. Die Haftung nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches .....	107
1. Die Entstehung des BGB und seines deliktischen Haftungsprinzips .....	107
2. Die deliktische Haftung für Verkehrsunfälle .....	111
a) Die Haftung nach § 823 BGB .....	111
b) Die Haftung nach § 831 BGB .....	113
c) Die Haftung des Fahrzeugeigentümers als Insasse .....	114
II. Die Haftung nach den Vorschriften des Kraftfahrzeuggesetzes .....	114

1. Die Entstehungsgeschichte des § 7 KFG .....	.115
a) Der Entwurf von 1906 .....	.116
b) Der Gegenentwurf .....	.119
c) Der Entwurf von 1908 .....	.120
2. Die weiteren Haftungsregeln des KFG .....	.121
3. Die legislatorische Entwicklung .....	.123
III. Entwicklungen im europäischen Ausland .....	.124
1. Die Entwicklung in Frankreich .....	.125
2. Die Entwicklung in Österreich .....	.129
3. Die Entwicklung in der Schweiz .....	.131
IV. Zusammenfassung .....	.132

*2. Abschnitt*

**Die Gefährdungshaftung des Kraftfahrzeughalters in der Rechtsprechung  
des Reichsgerichts**

135

A. Die Haftungsbegründung .....	.136
I. Die Haftung nach § 7 Abs. 1 KFG .....	.136
1. Das Kraftfahrzeug .....	.136
2. Der Unfall mit Personen- oder Sachschaden .....	.138
3. „Bei dem Betrieb“ eines Kraftfahrzeugs .....	.140
a) Das Verhältnis zum Begriff „Betrieb einer Eisenbahn“ .....	.141
aa) Die frühen Entscheidungen .....	.142
bb) Die Grundsatzentscheidungen vom 09. 12. 1929 und 01. 04. 1931 ..	.143
cc) Die weitere Entwicklung .....	.144
b) Die Begriffsbestimmung des Merkmals „Betrieb“ .....	.144
aa) Die frühen Entscheidungen .....	.145
bb) Die Entscheidung vom 29. 10. 1921 .....	.147
cc) Die Grundsatzentscheidung vom 12. 11. 1928 .....	.148
dd) Die weitere Entwicklung bis 1945 .....	.150
c) „Bei“ dem Betrieb: der Kreis der relevanten Verletzungsergebnisse ..	.157

aa)	Die frühen Entscheidungen .....	158
bb)	Die Entscheidungen vom 19. 10. 1916 und 09. 11. 1916 .....	162
cc)	Die Entscheidung vom 12. 11. 1928 .....	164
dd)	Die Entscheidung vom 09. 12. 1929 .....	166
ee)	Die Entscheidung vom 01. 04. 1931 .....	167
ff)	Die nachfolgenden Entscheidungen .....	169
gg)	Die Entscheidungen vom 08. 03. 1939 und 12. 07. 1939 .....	173
hh)	Die weitere Entwicklung bis 1945 .....	177
d)	Zusammenfassung .....	180
4.	Die Kausalität zwischen Betrieb und Unfall .....	182
5.	Der Ersatz des Schadens .....	184
a)	Der Schaden .....	184
b)	Die haftungsausfüllende Kausalität .....	185
6.	Der Ersatzberechtigte .....	187
7.	Der Halter als Ersatzverpflichteter .....	189
a)	Die Entwicklung der Halterformel .....	190
aa)	Die Entstehungsphase von Ende 1911 bis Mitte 1913 .....	190
bb)	Der Zeitraum von 1913 bis 1945 .....	194
b)	Das Merkmal „für eigene Rechnung in Gebrauch“ .....	195
aa)	Die frühen Entscheidungen .....	195
bb)	Die Entscheidungen vom 19. 11. 1917 und 27. 06. 1918 .....	199
cc)	Die Entscheidung vom 06. 10. 1919 .....	203
dd)	Die Entscheidung vom 09. 02. 1928 .....	204
ee)	Die Entscheidung vom 18. 11. 1929 .....	206
ff)	Die Entscheidung vom 27. 01. 1930 .....	207
gg)	Die Entscheidung vom 18. 09. 1933 .....	208
hh)	Die Entscheidungen vom 25. 09. 1933, 20. 09. 1934, 04. 03. 1935 und 24. 06. 1935 .....	209
ii)	Die Entscheidungen vom 04. 05. 1936 und 01. 06. 1938 .....	211
kk)	Die nachfolgenden Entscheidungen bis 1945 .....	213
c)	Das Merkmal „Verfügungsgewalt“ .....	214
aa)	Die Entscheidung vom 15. 01. 1912 .....	214

bb) Die Entscheidung vom 02. 06. 1913.....	216
cc) Die Entscheidung vom 08. 07. 1915.....	217
dd) Die Entscheidung vom 19. 11. 1917.....	218
ee) Die Entscheidungen vom 13. 12. 1917 und 27. 06. 1918.....	220
ff) Die Entscheidung vom 06. 10. 1919.....	221
gg) Die Entscheidung vom 18. 11. 1929.....	222
hh) Die Entscheidung vom 27. 01. 1930.....	223
ii) Die Entwicklung bis 1945.....	226
d) Regelmäßige Konstellationen und Sonderfragen.....	227
aa) Nicht-natürliche Personen als Halter.....	227
bb) Die Haltermehrheit.....	228
cc) Disponibilität und der maßgebliche Zeitpunkt.....	231
dd) Die Bedeutung des Eigentums.....	232
ee) Der Kraftfahrzeugverkauf.....	233
ff) Die Fälle der Gebrauchsüberlassung.....	234
gg) Werkstattaufenthalt, Probefahrt und Ersatzwagen.....	236
e) Zusammenfassung.....	236
8. Die Beweislast.....	243
II. Die Haftungsausschlüsse.....	245
1. Das „unabwendbare Ereignis“ nach § 7 Abs. 2 KFG.....	246
a) Der Begriff des „unabwendbaren Ereignisses“.....	247
aa) Die Entscheidung vom 16. 11. 1912.....	248
bb) Die Entscheidung vom 28. 01. 1915.....	249
cc) Die Entscheidung vom 22. 03. 1915.....	250
dd) Die Entscheidung vom 07. 11. 1918.....	251
ee) Die weiteren Entscheidungen.....	252
b) Die gesetzlichen Einschränkungen.....	253
aa) Die Entscheidung vom 11. 10. 1913.....	254
bb) Die Entscheidung vom 13. 11. 1913.....	255
cc) Die Entscheidung vom 16. 05. 1928.....	256
dd) Die Entscheidung vom 25. 04. 1929.....	257
ee) Die Entscheidung vom 19. 03. 1931.....	258

ff)	Die Entscheidung vom 13. 04. 1931.....	259
gg)	Die Entscheidungen vom 20. 03. 1933.....	260
hh)	Die Entscheidung vom 08. 02. 1937.....	262
c)	Die gesetzlichen Beispiele „unabwendbarer Ereignisse“.....	262
aa)	Das Verhalten des Verletzten.....	263
(1)	Die Entscheidung vom 16. 11. 1912 .....	266
(2)	Die Entscheidung vom 17. 12. 1917.....	266
(3)	Die Entscheidung vom 07. 01. 1918.....	267
(4)	Die Entscheidung vom 06. 11. 1919.....	268
(5)	Die weiteren Entscheidungen bis 1945.....	268
bb)	Das Verhalten eines nicht bei dem Betrieb beschäftigten Dritten.....	269
(1)	Die Entscheidung vom 14. 03. 1912 .....	269
(2)	Die Entscheidung vom 29. 10. 1934.....	271
cc)	Das Verhalten eines Tieres.....	273
(1)	Die Entscheidungen vom 04. 12. 1913 und 16. 09. 1915.....	274
(2)	Die Entscheidung vom 14. 05. 1917.....	274
(3)	Die weiteren Entscheidungen.....	276
dd)	Die unbenannten Fälle.....	276
(1)	Das Verhalten eines Betriebsbeschäftigte.....	277
(2)	Weitere Fälle.....	278
ee)	Die Beachtung der erforderlichen Sorgfalt im Sinne des § 7 Abs. 2 S. 2 KFG.....	279
(1)	Der Sorgfaltsbegriff des Reichsgerichts .....	280
(a)	Die frühen Entscheidungen .....	280
(b)	Die Entscheidung vom 09. 07. 1914.....	281
(c)	Die Grundsatzentscheidung vom 28. 01. 1915.....	283
(d)	Die Entscheidung vom 22. 03. 1915.....	285
(e)	Die weiteren Entscheidungen .....	285
(2)	Die Sorgfaltspflicht des Kraftfahrzeughalters.....	289
(a)	Die Sorgfalt bezüglich des Fahrzeugs .....	291
(b)	Die Sorgfalt bei der Auswahl der Betriebsbeschäftigte .....	291
(c)	Die Sorgfalt bei der Beaufsichtigung der Betriebsbeschäftigte .....	294
(aa)	Die Überwachungspflicht aus § 823 BGB.....	294
(bb)	Die Aufsichtspflicht aus § 831 BGB.....	294

(cc) Die Leistungspflicht aus § 831 BGB. . . . .	297
(dd) Die Anforderungen an den Halter in der Praxis. . . . .	297
(3) Die Sorgfaltspflicht des Kraftfahrzeugfahrers . . . . .	299
(a) Die Vermeidung einer gefährlichen Verkehrslage. . . . .	300
(b) Das sachwidrige Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer . . .	304
(c) Straßenverkehrsvorschriften und Regeln der Vernunft . . . . .	312
(d) Die zu vermeidende Überspannung der Sorgfaltsanforderung . . . . .	314
(e) Die Kausalität. . . . .	315
(f) Typische Fallkonstellationen und Sonderfälle. . . . .	315
(aa) Kraftfahrer und Fußgänger. . . . .	316
(bb) Kraftfahrer und Radfahrer. . . . .	317
(cc) Kraftfahrer und Tiere. . . . .	318
(dd) Kraftfahrer und Schienenfahrzeuge. . . . .	319
(ee) Überholvorgänge. . . . .	319
(ff) Vorfahrtsrechte und Sonderrechte. . . . .	320
(gg) Autorennen und Schauveranstaltungen. . . . .	323
(hh) Sonstige Sorgfaltspflichten. . . . .	323
(d) Die Beweislast. . . . .	325
(e) Zusammenfassung. . . . .	327
2. Die „Schwarzfahrt“ nach § 7 Abs. 3 KFG. . . . .	335
a) Die Entstehung des § 7 Abs. 3 KFG. . . . .	335
b) Die weitere Entwicklung des § 7 Abs. 3 KFG. . . . .	336
c) Die Rechtsprechung vor der Gesetzänderung von 1923. . . . .	338
aa) Die Entscheidung vom 19. 10. 1911. . . . .	338
bb) Die Entscheidung vom 02. 05. 1912. . . . .	342
cc) Die Entscheidung vom 22. 01. 1914. . . . .	344
dd) Die weitere Entwicklung des Merkmals „Inbetriebsetzen“. . . . .	347
(1) Die Entscheidung vom 11. 11. 1915. . . . .	347
(2) Die Entscheidung vom 13. 03. 1919. . . . .	347
(3) Die Entscheidung vom 07. 07. 1919. . . . .	348
(4) Die Entscheidung vom 21. 02. 1921. . . . .	350
(5) Die Entscheidung vom 24. 05. 1928 (Unfall aus dem Jahr 1922). . . . .	350
ee) Die weitere Entwicklung des Merkmals „ohne Wissen und Willen“	351
(1) Die Entscheidung vom 19. 11. 1917. . . . .	352

(2) Die Entscheidung vom 25. 02. 1918 .....	353
(3) Die Entscheidung vom 13. 03. 1919 .....	354
(4) Die Entscheidung vom 19. 02. 1925 (Unfall aus dem Jahr 1919) .....	356
(5) Die Entscheidung vom 16. 12. 1926 (Unfall vom 12. 06. 1923) .....	357
ff) Die weitere Entwicklung des Merkmals „ein anderer“ .....	358
d) Die Rechtsprechung zwischen den Gesetzänderungen von 1923 und 1939 .....	360
aa) Das Merkmal „jemand“ .....	361
bb) Das Merkmal „Benutzung ohne Wissen und Willen des Fahrzeughalters“ .....	362
(1) Die Entscheidung vom 14. 10. 1926 .....	363
(2) Die Entscheidung vom 10. 11. 1927 .....	367
(3) Die Entscheidung vom 02. 01. 1928 .....	369
(4) Die Entscheidung vom 07. 06. 1928 .....	371
(5) Die weitere Entwicklung bis 1945 .....	372
cc) Die schulhaft ermöglichte Schwarzfahrt nach § 7 Abs. 3 S. 2 KFG .....	375
(1) Die Entscheidung vom 10. 11. 1927 .....	375
(2) Die Entscheidung vom 02. 01. 1928 .....	378
(3) Die Entscheidung vom 20. 02. 1928 .....	380
(4) Die Entscheidung vom 04. 10. 1928 .....	383
(5) Die Entscheidung vom 16. 06. 1930 .....	383
(6) Die weitere Rechtsprechung zu den Sorgfaltsanforderungen .....	384
(a) Die systematische Einordnung des § 7 Abs. 3 S. 2 KFG .....	384
(aa) Das Verhältnis zu § 823 BGB .....	384
(bb) Das Verhältnis zu § 31 BGB .....	389
(cc) Der für das Merkmal „Halter“ maßgebliche Zeitpunkt .....	391
(b) Der Pflichtenkreis des Halters nach § 7 Abs. 3 S. 2 KFG .....	392
e) Die Rechtslage nach der Gesetzänderung von 1939 .....	397
f) Die Beweislast .....	400
g) Zusammenfassung .....	401
3. Die Ausnahmen von der Haftpflicht nach § 8 KFG .....	408
a) Die Beförderung durch das Kraftfahrzeug .....	410
b) Der bei Betrieb tätige Verletzte .....	411

c) Fahrzeuge mit begrenzter Geschwindigkeit .....	413
d) Die Beweislast .....	414
e) Zusammenfassung .....	415
 B. Die Haftungsausfüllung .....	415
I. Die Prinzipien des Ersatzes materieller Schäden .....	415
II. Die Berücksichtigung des mitwirkenden Verschuldens des Verletzten nach § 9 KFG .....	417
1. Die Entstehung des § 9 KFG .....	418
2. Die Anwendung des § 9 KFG durch das Reichsgericht .....	418
a) Die Eröffnung des Anwendungsbereichs .....	419
b) Das bei der Entstehung des Schadens mitwirkende Verschulden des Verletzten .....	420
aa) Das Merkmal des Verschuldens .....	420
bb) Der Bezugspunkt des mitwirkenden Verschuldens .....	421
cc) Die erforderliche „Sorgfalt in eigenen Straßenverkehrsangelegenheiten“ .....	422
dd) Die Zurechnungsfähigkeit .....	429
ee) Der Verletzte .....	430
ff) Die Mitwirkung bei der Entstehung des Schadens .....	432
c) Die Abwägung .....	434
aa) Die Umstände und Verursachungsbeiträge .....	434
bb) Die Verteilung des Schadens .....	437
d) Die Beweislast .....	442
III. Zusammenfassung .....	443
 C. Der Haftungsausgleich .....	445
I. Grundsätze des Haftungsausgleichs .....	445
II. Die Berücksichtigung fremder Betriebsgefahren nach § 17 KFG .....	446
1. Die Entstehung des § 17 KFG .....	447
2. Die Anwendung des § 17 KFG durch das Reichsgericht .....	448
a) Grundgedanken zur Anwendung des § 17 KFG .....	448

b) Die Voraussetzungen des Ausgleichs bei Schädigung eines Dritten . . . . .	450
aa) Der Schaden . . . . .	450
bb) Die Verursachung durch mehrere Kraftfahrzeuge bzw. ein Kraftfahrzeug und ein Tier oder eine Eisenbahn . . . . .	450
cc) Die Haltermehrheit . . . . .	451
dd) Die Schadenersatzpflicht kraft Gesetz . . . . .	451
ee) Der Dritte . . . . .	453
c) Die Voraussetzungen des Ausgleichs bei Schädigung eines an der Entstehung des Schadens beteiligten Halters oder Eisenbahnunternehmers . . . . .	454
aa) Die allgemeinen Voraussetzungen . . . . .	454
bb) Die hypothetische Haftung des geschädigten Halters oder Unternehmers . . . . .	455
cc) Der Halter als Betriebstätiger oder Insasse seines Kraftfahrzeugs . . .	456
d) Die Durchführung des Ausgleichs . . . . .	457
aa) Die Umstände und Verursachungsbeiträge . . . . .	457
bb) Die Verteilung des Schadens . . . . .	462
e) Die Beweislast . . . . .	463
III. Zusammenfassung . . . . .	464

### 3. Abschnitt

Die nachfolgende Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs 466

A. Der Übergang zum Bundesgerichtshof und zum Straßenverkehrsgesetz . . . . .	466
B. Die Gefährdungshaftung des Kraftfahrzeughalters in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs . . . . .	468
I. Die Haftung nach § 7 Abs. 1 StVG. . . . .	469
1. Das Kraftfahrzeug . . . . .	469
2. „Bei dem Betrieb“ eines Kraftfahrzeugs . . . . .	469
3. Die Kausalität zwischen Betrieb und Unfall . . . . .	472
4. Der Schaden . . . . .	474
5. Der Ersatzberechtigte . . . . .	474

Inhaltsverzeichnis	25
6. Der Halter als Ersatzverpflichteter.....	475
7. Die Beweislast.....	477
II. Die Haftungsausschlüsse .....	477
1. Das „unabwendbare Ereignis“ nach § 7 Abs. 2 StVG.....	478
2. Die Schwarzfahrt nach § 7 Abs. 3 StVG.....	482
3. Die Ausnahmen von der Haftpflicht nach § 8 und § 8 a StVG.....	485
III. Die Haftungsausfüllung nach § 9 StVG.....	488
IV. Der Haftungsausgleich nach § 17 StVG.....	491
V. Zusammenfassung.....	493
<b>Ergebnis.....</b>	<b>495</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>514</b>
Wortlaut des Kraftfahrzeuggesetzes.....	514
Urteilsverzeichnis.....	520
Quellenverzeichnis.....	551
I. Parlamentaria .....	551
II. Zeitschriften .....	552
III. sonstige gedruckte Quellen.....	552
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>553</b>
<b>Sachwortverzeichnis.....</b>	<b>565</b>